

Friedrich Kümmel

Texte zum Thema „Freiheit“*

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Zur Ortsbestimmung der Subjektivität 3 - 23

1. Eine These vorweg 3
2. Die Aporien der Subjektproblematik 7
3. Die „Metapher des Subjekts“ und die Frage nach seiner Existenz 8
4. Wie kann Freiheit sich ihrer selbst vergewissern? 12
5. Zum Verhältnis von Gebundenheit und Freiheit 14
6. Die Freiheit des Absoluten als Freiheit-im-Ort 17
7. Der Ort des Menschen als Selbst-Ort in konkreter Verkörperung 18
8. Der Ort des Menschen in der disjunktiven Struktur 19
9. Konsequenzen für die Logik 22

Zweiter Teil

Freiheit als Weg des Menschen 24 - 45

10. Der Ort des Menschen als Beziehungswirklichkeit 24
11. Die Notwendigkeit eines Geltenlassens reiner Phänomene und darauf bezogener absoluter Kategorien 28
12. Absolute Kategorien folgen der Logik der Disjunktion und nicht der Logik der Alternativen 31
 - 12.1. Heraklit 33
 - 12.2. Fichte 34
13. Wie kommt man aus der „verkehrten Welten“ auch wieder heraus?
Zur Metaphorik des „Weges“ 41
14. Zum Verhältnis von Positionalität und Wegemöglichkeit im Ort des Menschen 43

Dritter Teil

Freiheit, Bewußtsein und Zeit 46 - 71

15. Menschsein als Ort des Wirklichen in einer Welt des Scheins 46
16. Das Selbstbewußtsein als die Menschsein definierende Bewußtseinsform 49
17. Selbstbewußtsein faßt sich im Übergang von der räumlichen Verfassung des Unbewußten zur zeitlichen Verfassung der im Selbst zentrierten Bewußtseinsform 52

* Es handelt sich hierbei um eine Zusammenstellung von Texten aus bislang unveröffentlichten Manuskripten, die geeignet sind, das Thema „Freiheit“ von seinen verschiedenen Seiten her zu beleuchten.

18. Der Rückfall aus der Zeit in den Raum 54
19. Die Zeit als ein „In Disjunktion zu sich selber gestellt sein“ 57
20. Der Kampf mit dem Vergessen 59
21. Zeitlichkeit und Überzeitlichkeit im menschlichen Daseins. Zum Verhältnis von
Geschichtlichkeit und Aktualität 62
22. Zum Begriff der „Aktualzeit“ 64
23. Die doppelte Ordnung der Dinge 67